Mitteilungen des ASS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **16 (1989)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

67. Auslandschweizer-Kongress von Locarno (25.–27. August 1989)

Medien als «Brücken zur Heimat»

Der diesjährige Auslandschweizer-Kongress wird wohl als eine der spektakulärsten Tagungen in die Geschichte der Auslandschweizer-Organisation (ASO) eingehen: Vor technisch aufwendiger Studiokulisse mit Grossbildschirm liessen sich die Kongressteilnehmer über die aktuelle Mediensituation und über zukünftige Entwicklungen informieren. Die Organisation der Plenarversammlung im Palazzetto Fevi lag in den Händen von Schweizer Radio International (SRI) und Radiotelevisione della Svizzera Italiana. Der Tessiner Fernsehmann Marco Cameroni moderierte das Geschehen.

Die gewaltige Steigerung des Informationsflusses, insbesondere im Bereich der elektronischen Medien, kann nicht ohne Rückwirkungen auf das Verhältnis der Auslandschweizer zu ihrer Heimat, aber auch zu ihrem Gastland bleiben. Zudem stellt das in naher Zukunft einzuführende briefliche Stimm- und Wahlrecht die Information der Auslandschweizer vor neue Herausforderungen. Diese beiden Tatsachen waren es, die die ASO bewogen, die Plenarversammlung des diesjährigen Kongresses unter das Thema «Die Fünfte Schweiz in der Medienwelt von morgen» zu stellen.

Medienkongress vor TV-Kulissen. (Fotos: ASS)

«Satellitenpolitik»

SRI-Direktor Joël Curchod versicherte, dass SRI auch in der modernen Medienwelt weiterhin in speziellem Mass auf die Bedürfnisse der Auslandschweizer eingehen werde. Dass diese Absicht allerdings zurzeit an technische Grenzen stösst, wissen viele Auslandschweizer nur zu gut. Der Spezialist der PTT wies auf den schlechten Empfang der Kurzwellenprogramme in weiten Teilen der Welt hin. Das Projekt einer echten, vom Ausland unabhängigen Kurzwellen-Überseeversorgung sei nicht vor Mitte der neunziger Jahre realisierbar. – SRG-Generaldirektor Riva erinnerte an die «Satellitenpolitik» der SRG, die sich für die Beteiligung an verschiedenen internationalen Satellitenprogrammen entschieden habe.

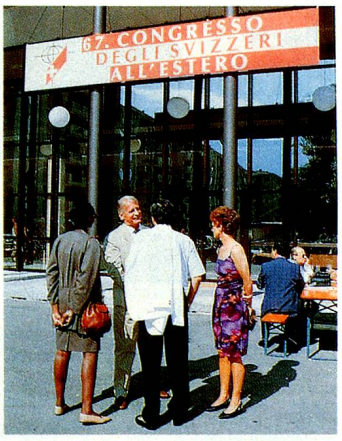
Zahlreiche Wünsche

Ein Podiumsgespräch zwischen Informations- und Medienspezialisten, Videoeinspielungen von Schweizern im Ausland und Diskussionsbeiträge aus dem Publikum brachten zahlreiche wichtige Feststellungen und Anregungen. Eine Anregung betraf den Ausbau der «Schweizer Revue» zu einer Monatszeitschrift. Ein Teilnehmer verlangte die Prüfung der Subventionierung der hohen Versandkosten für Schweizer Zeitungen ins Ausland. Ein Schweizer aus Nairobi regte an, via Fax einen Abonnentendienst – betrieben durch SRI – einzurichten, welcher täglich eine Seite Schlagzeilen und Kurznachrichten aus der Schweiz verbreiten würde. Aus Buenos Aires kam der Wunsch, auf einem speziellen Fernsehkanal die Videokassette «Swiss News» von Rincovision verbreiten zu können. Deutlich kristallisierte sich auch das Anliegen heraus, vermehrt für das Zielpublikum Auslandschweizer aufbereitete Informationen über das politische, wirtschaftliche und kulturelle Geschehen in der Schweiz zu erhalten. *ASS*

Cotti zur EG

Unsere Einstellung zu Europa dürfe nicht statisch sein; die heute geltenden Gründe gegen einen EG-Beitritt dürften nicht als eine «ein für allemal gegebene Tatsache» betrachtet werden, erklärte der Tessiner Bundesrat Flavio Cotti am Auslandschweizer-Kongress. Cotti beschäftigte sich in seiner Rede zur Hauptsache mit dem europäischen Integrationsprozess.

Bundesrat Flavio Cotti in Locarno.



Ort der Begegnung: Der Auslandschweizer-Kongress.

Rasch reagiert

Wenige Tage nach dem Auslandschweizer-Kongress hat der Bundesrat als Reaktion auf die in Locarno diskutierten Fragen die Bundeskanzlei und das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten beauftragt, zusammen mit dem Auslandschweizer-Sekretariat und Schweizer Radio International zu prüfen, wie die Fünfte Schweiz besser und kontinuierlicher über das politische Geschehen in der Schweiz informiert werden könnte. Die Landesregierung misst dieser Information insbesondere im Hinblick auf die Einführung des brieflichen Stimmrechts für Auslandschweizer grosse Bedeutung bei.

NHG im Vorstand

Der Auslandschweizerrat (ASR) wählte an seiner Sitzung vom 25. August 1989 in Locarno den Zentralpräsidenten der Neuen Helvetischen Gesellschaft (NHG), Dr. Roger Ballmer, in den Vorstand. Mit dieser Wahl zählt der Vorstand des ASR erstmals neun (früher acht) Mitglieder, wie es das im März dieses Jahres in Kraft getretene neue Stiftungsreglement der ASO vorsieht. Der zusätzliche Sitz ist für einen Vertreter der NHG im ASR reserviert.